

pietro mattioli

bilder & serien

exhibition

29 march - 9 may 2014

pietro mattioli

bilder & serien

29.03. - 09.05.2014

Was ist Bildlichkeit? Wo liegen ihre Grenzen? Wie verhält sich Bild zu Raum? Verändert das Bild den Raum, oder der Raum das Bild? Wie definiert sich Bild-Raum, wie Raum-Bild?

Der Zürcher Künstler Pietro Mattioli setzt sich in seiner Ausstellung «Bilder & Serien» mit Fragen der Bildlichkeit in Spannungsfeldern von Flächen und Tiefen, Innen und Aussen auseinander, lotet subtil Grenzen zwischen ikonographischem Einzelbild und übergeordneter Serie aus.

Die Funktion des Rahmens wird bei Mattioli wichtig, betont die Isolation des Motives innerhalb des Bildes, schafft eine innere Grenze oder versetzt den Bildraum in eine Atmosphäre der Beengtheit oder der Geborgenheit, der Distanzierung oder der besonderen Zuwendung.

Wenn Mattioli das Bild aber um seinen Rahmen erleichtert, direkt auf die Wand appliziert oder es wie eine Plastik auf einem Sockel erhebt, stellt er gewohnte Zuordnungen und klassische Sehgewohnheiten infrage. Durch seinen subtilen Umgang mit Bild im Raum wird dieser in seinen Koordinaten neu konstituiert:

Wand- und Bildfläche verschränken sich, bilden eine Einheit – Raum wird flächig, Fläche wird räumlich.

Vor unseren Augen ziehen in symmetrisch applizierter Gitterstruktur die «Stations of the Cross» vorbei – sie kokettieren mit dem unverwandten Blick aus der Ferne, verbinden sich mit dem Raum, kippen ins bodenlose. Beim Nähertreten und Abschreiten des Kreuzweges erscheint die abstrakte und symmetrische Geometrie der Ornamentik – ihre Kanten und Flächen springen vor und zurück, irritieren den Blick. Wie tief geht das Bild?

Davor öffnet sich die «Türe». Die gerahmte und auf zwei Holzklötzen an die Wand gelehnte Fotografie gibt den Blick frei in einen Bildraum, der mit seiner streng komponierten Lilienführung schüchterne Einblicke gewährt, das Gefühl von Intimität vermittelt und Neugier weckt. Was liegt hinter der Schwelle? Ist es aufregend, überraschend, geheim? Und was geschieht hinter den verschlossenen Türen («O.T. (Kain und Abel)»? Der beobachtende Blick verbleibt an den Oberflächen, Erwartungen prallen an den Fassaden ab. Wie das biblische Geschwisterpaar erscheinen die Schauseiten konkurrierend, eine um Schein, die andere um Sein werbend. Doch was verbirgt sich im Inneren? Können wir vom Äusseren auf das Innere schliessen?

Und nochmal stehen wir vor verschlossenen Türen («Golden-gai» (Das Viertel Golden-gai ist der letzte ursprüngliche Bar-Distrikt Shinjuku in Tokyo).). Fünfundneunzig verriegelte Pforten und Tore, fünfundneunzig unerreichbare Welten trennen Realität und Hoffnung, Wünsche, Gedanken.

Gedanken sind frei. Wohin wandern sie? Sie treiben im Dunkeln durch die Nacht – finden Halt in den vielen «Lichtern», die sich vor unserem Blick auftun, in den bunten Punkten, die als einziger Bildinhalt in den fünfzehn dunklen Bildräumen erscheinen und wie Kristalle aus dem Schwarz der Nacht aufleuchten, zweitausend Lichtjahre entfernt. Und sie finden eine Antwort – als Nachbilder in unserem Kopf bahnen sich «schwarze Punkte» ihren Weg, überschreiten Grenzen. Wo enden sie? Dort, wo die Bilder enden?

Über ihren eigenen Bildraum hinweg, über das Passepartout hinweg, spüren sie sich ihre Bahn, begrenzt nur durch den Rahmen, der den Bildraum von der Realität trennt. Wenn die Bildhaftigkeit durch Bildgrenze und Bildfläche bestimmt wird, kann das Auge ihren möglichen Stellenwert ausserhalb der Bildgrenze ermessen?

Wir stehen vor der „letzten Buchseite“, die alles erklären, alles beenden sollte. Die gerahmten Fotografien gehen mit ihren, die Fläche prägenden, horizontalen Bildgeraden, mit ihrer bildinternen schwarzen Rahmung auf Distanz. Sie verwehren uns eine inhaltlich Erklärung, beschreiben vielmehr einen Situationssplitter, in dem wir nur Zeuge des Endes der Geschichte werden. Wie sie wirklich verlief und was sie tatsächlich bedeutet, bleibt verborgen. Zusammenhänge bleiben rätselhaft, fragmentarisch.

«Aber du musst dich doch an ihn erinnern können, sagte Karl zu ihr. Ich kann mich an ihn erinnern, sagte ich. Ich werde irgendwann mal eine Geschichte für dich schreiben in der er vorkommt.»

pietro mattioli

biography

Born 1957 in Zurich, Switzerland
Lives and works in Zurich, Switzerland

since 2006 Member of the «Kunstkommission», Zurich, Switzerland
since 2005 Lecturer at the «F+F Schule für Kunst und Mediendesign», Zurich, Switzerland
since 2002 President of the «Baugenossenschaft Maler und Bildhauer Zürich», Zurich, Switzerland
2006-2009 Member of the commission for «Kunst im öffentlichen Raum», Zurich, Switzerland
2003-06 Curator «Raum für zeitgenössische Schweizer Fotografie», Coal Mine Fotogalerie, Winterthur, Switzerland
1994-2008 Curatorial assistance, Fotomuseum, Winterthur, Switzerland
1990-92 Residency, London, England
1988 Residency, Cité des Arts, Paris, France
1975-78 Formation as a photographer, Zurich, Switzerland
1974-75 Kunstgewerbeschule, Zurich, Switzerland

solo shows

2014 «Bilder & Serien», Galerie Lange + Pult, Zurich, Switzerland
2013 «Two Thousand Light Years from Home», Galerie Wouter van Leeuwen, Amsterdam, Netherlands
2012 «Der Sockel des Bildes», Museum Bellpark, Kriens, Switzerland
2010 «Theorem», Galerie Lange + Pult, Zurich, Switzerland
2007 «2000 Light Years from Home», Ausstellungsraum 25, Zurich, Switzerland
2004 «I Love my Body, my Body Loves Me», Ausstellungsraum 25, Zurich, Switzerland
2003 «...it was 25 Years ago today...», Galerie Art Magazin, Zurich, Switzerland
2001 «Impressionism», Kunstkasten, Winterthur, Switzerland
2000 «Executive Outcomes», Platform, London, England
1998 Copyright Tutti Projektraum, Verduno, Italy
1994 «...Wurstrad Gottes», Studio exhibition, Zurich, Switzerland
1991 Galerie Walcheturm, Zurich, Switzerland
Galerie Bob van Orsouw, Zurich, Switzerland
1989 Kunsthaus Oerlikon, Zurich, Switzerland
1985 Kunsthalle Palazzo, Basel, Switzerland

group shows

2013 «Zurich», Galerie Lange + Pult, Auvornier, Switzerland
«Unseen Photo Fair», Amsterdam, Netherlands
2012 «Still outside (or unexplained)», Open Eye Gallery, Liverpool, England
«Warming up the house», Museum Bäregasse, Zurich, Switzerland
«Catch of the Year», Dienstgebäude, Zurich, Switzerland
«Junge Menschen - Set 9 aus der Sammlung», Fotomuseum Winterthur, Winterthur, Switzerland
«Las Vegas Studio» Museum im Bellpark, Kriens, Switzerland
2011 «Edition Februar 2011», Verein für Originalgraphik, Zurich, Switzerland
«Catch of the Year», Dienstgebäude, Zurich, Switzerland
2010-2011 «Grandi e piccole», Museo di Fotografia Contemporanea, Milan, Italy
2010 «Der Natur», Graphische Sammlung der ETH Zürich, Zurich, Switzerland
«Grandi e piccole», Museo di Fotografia Contemporanea, Milan, Italy
2009 «All in One», Galerie Lange + Pult, Zurich, Switzerland
«Printed Matter», Fotomuseum Winterthur, Winterthur, Switzerland
2008 «Lost Paradise, Der Blick des Engels», Zentrum Paul Klee, Bern, Switzerland

2007	«Was macht die Kunst», Helmhaus Zürich, Zurich, Switzerland
2005	«Im Rausch der Dinge», Fotomuseum Winterthur, Switzerland
2004	«Der Verein, ein Zukunftsmodell», Museum Bellpark, Kriens, Switzerland
2003	«Der Verein, Ein Zukunftsmodell, Strategien der Kooperation», Museum Bellpark, Kriens, Switzerland
2001	«Aus der Sammlung der Stadt Zürich», Helmhaus Zürich, Zurich, Switzerland
1999	«From Memory», Platform, London, England
1996	Kombirama, Zurich, Switzerland
1994	«Merry Go Round», Shedhalle, Zurich, Switzerland
1993	«X Hoch 2», Kleines Helmhaus Zürich, Zurich, Switzerland
1992	«Oriental Spirits in Contemporary Zurich Flats», Zurich, Switzerland
1991	«Fünf Kontinente», Galerie Ziegler, Zurich, Switzerland
1990	«Accrochage», Galerie Bob van Orsouw, Zurich, Switzerland
1988	Standort Neuwerk, Konstanz, Germany

curated shows

2003-06	«Raum für zeitgenössische Schweizer Fotografie», CoalMine Fotogalerie, Winterthur, Switzerland
2002	«Karlheinz Weinberger Photos 1954-1995», Photographers' Gallery, London, England
	«Photographie «à la carte, 12 institutions photographiques Suisses», Centre Pasquart, Biel, Switzerland
2001	«New Existence, Fotomuseum Winterthur zu Gast in Kunsthalle Palazzo», Kunsthalle Palazzo, Basel, Switzerland
2000	«halbstark, Photographien von Karlheinz Weinberger 1954-1995», Museum für Gestaltung, Zurich, Switzerland
1980	«Kunst» (with S. Talman, E. Mattioli, N. Jäggli, a.o.), Weisse Fabrik, Zurich, Switzerland
	«Ausstellung», Zurich, Switzerland

grants + awards

1995	Canton Zurich, Switzerland
1993	City of Zurich, Switzerland
1988	Cité des Arts, Paris, France
1986	Canton Zurich, Switzerland
1985	Canton Zurich, Switzerland
	City of Zurich, Switzerland

public collections

Bundesamt für Kultur, Bern, Switzerland
Fotomuseum Winterthur, Winterthur, Switzerland
Graphische Sammlung ETH, Zurich, Switzerland
City of Zurich, Switzerland
Canton Zurich, Switzerland

bibliography

2013	Myrabelle Charlebois / Josée Pedneault (ed.): La Cavale No. 1, Montreal 2013.
2012	Urs Stahel: «Two Thousand Light Years from Home», Baden 2012.
2010	«Pietro Mattioli», in: Kunstbulletin 3/2010.
2007	«Two Thousand Light Years from Home», in: Kunstbulletin 12/2007.
2005	«1977», ed. Patrick Frey, Zurich 2005.
2003	«50 Jahre Baugenossenschaft Maler und Bildhauer Zürich», 2003.
2000	«halbstark, Photographien von Karlheinz Weinberger 1954-1995», Cat. Museum für Gestaltung, Zurich 2000.



Pietro Mattioli - Bilder & Serien, 2014
exhibition view, Galerie Lange + Pult, Zurich



Pietro Mattioli - Bilder & Serien, 2014
exhibition view, Galerie Lange + Pult, Zurich

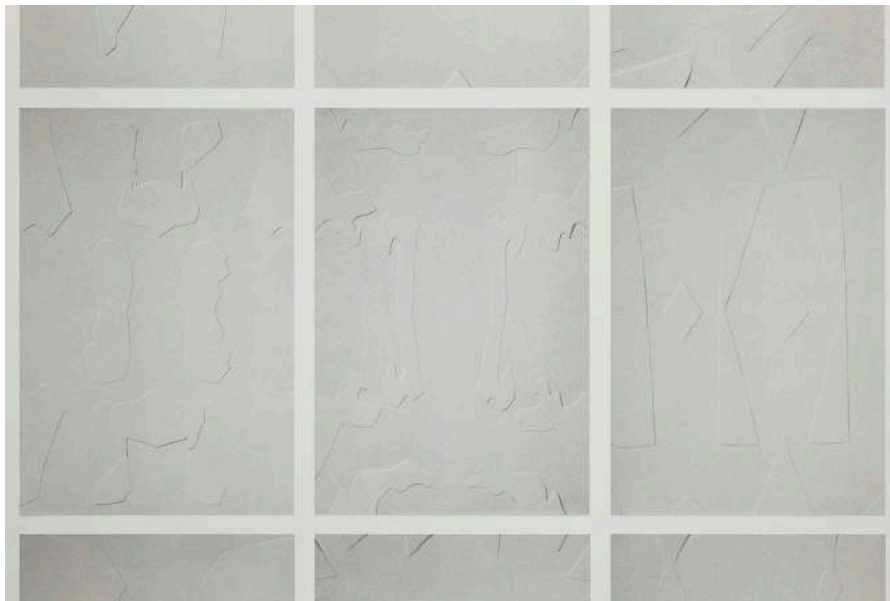
Pietro Mattioli



O.T. (Stations of the Cross/Version I)
2012/2013
ink-jet prints, glued on wall
each 47,5 × 32,2 cm, ed. of 3 + 1 AP

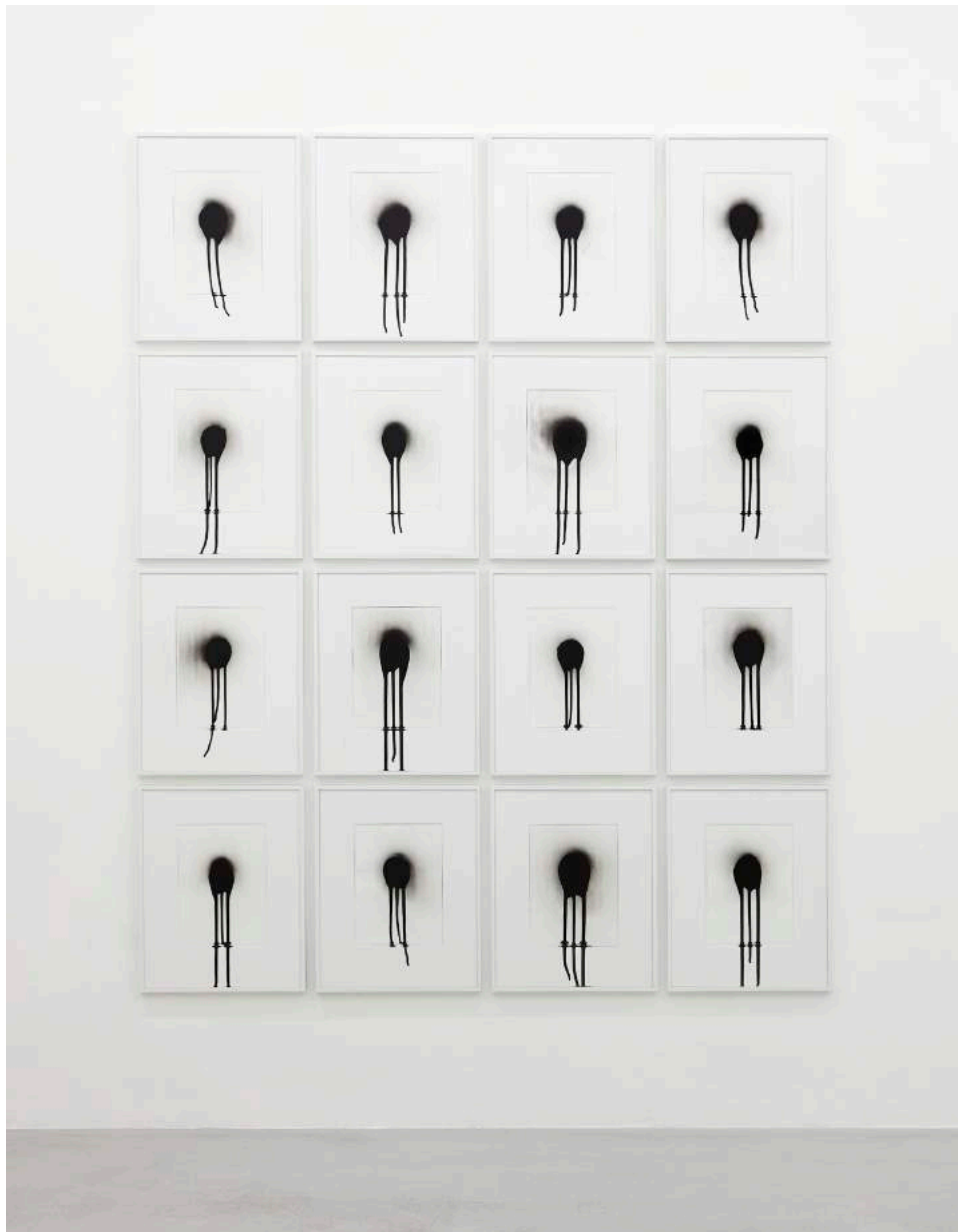
O.T. (Türe)
2007/2014
ink-jet print
170 × 165 cm, unique, framed

Pietro Mattioli



detailed view
O.T. (Stations of the Cross/Version I)
2012/2013
ink-jet prints, glued on wall
each 47,5 × 32,2 cm, ed. of 3 + 1 AP

Pietro Mattioli



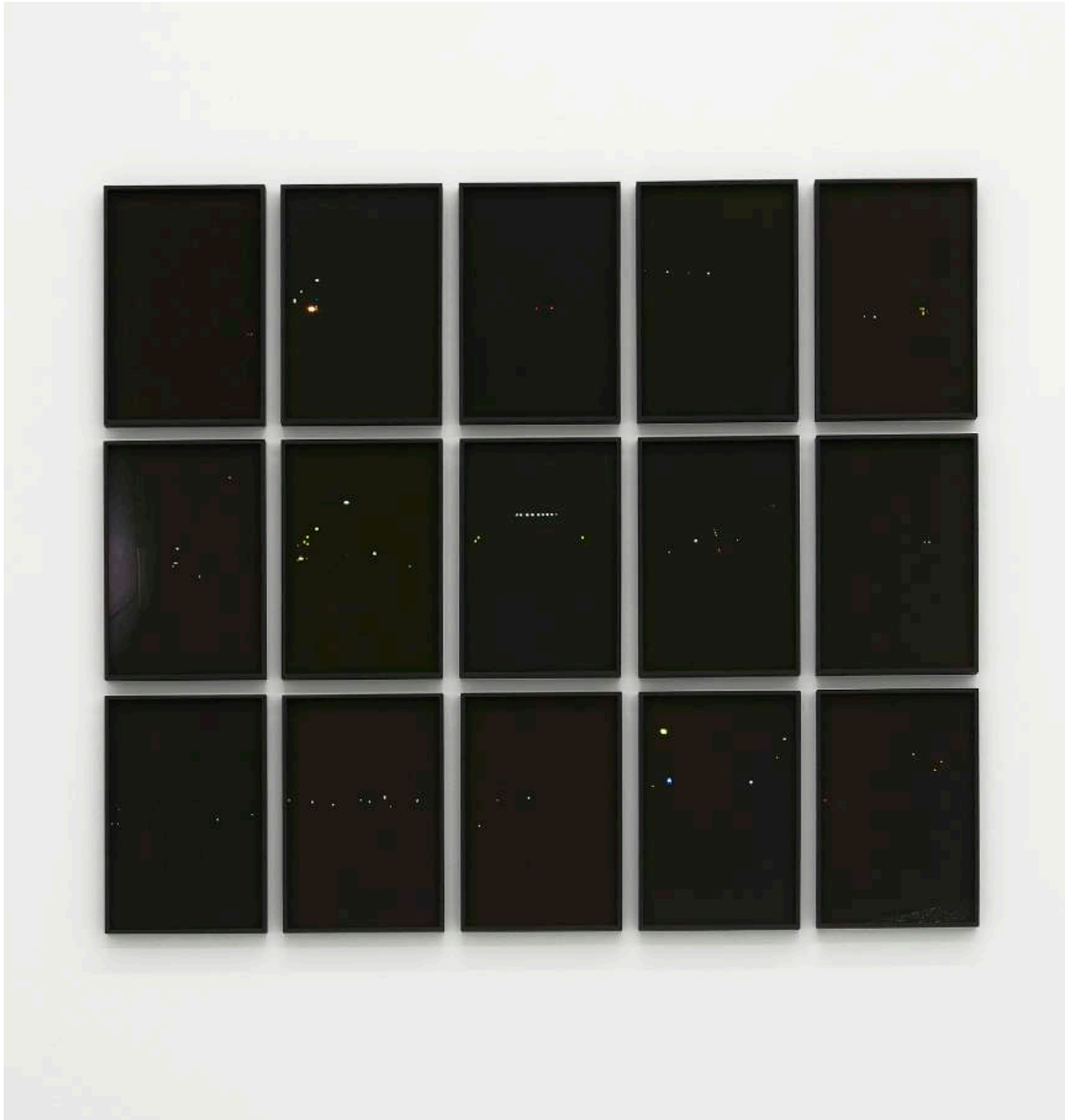
O.T. (schwarze Punkte)
2012
resin spray paint on paper and passpartout
in 16 parts, each 52 × 41,8 cm, unique, framed

Pietro Mattioli



O.T. (Kain & Abel)
2010/2014
ink-jet prints
in two parts, each 155 × 154 cm, unique, framed

Pietro Mattioli



Lichter (Two Thousand Light Years from Home), no 1-15
2006/2013
ink-jet prints
each 29,2 × 19,9 cm, ed. of 3 + 1 + 1 AP, framed

Pietro Mattioli



detailed view
Lichter (Two Thousand Light Years from Home), no. 1-15
2006/2013
ink-jet prints
each 29,2 × 19,9 cm, ed. of 3 + 1 AP, framed

Pietro Mattioli



O.T. (letzte Seite)
2012/2013
ink-jet prints
in two parts, each 31,4 × 22,6 cm, unique, framed

Pietro Mattioli



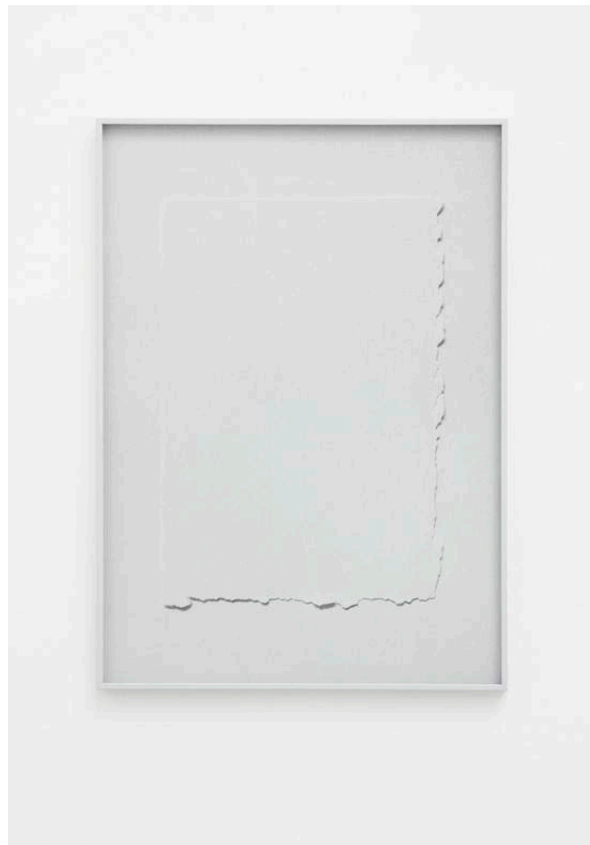
Golden-gai
2008-2010
ink-jet prints
in 95 parts, each 29,5 × 20 cm, ed. of 2 + 1 AP, framed

Pietro Mattioli



detailed view
Golden-gai
2008-2010
ink-jet prints
in 95 parts, each 29,5 × 20 cm, ed. of 2 + 1 AP, framed

Pietro Mattioli



O.T. (Papier)
2014
ink-jet print
45,2 × 32,7 cm, ed. of 5 + 1 AP, framed